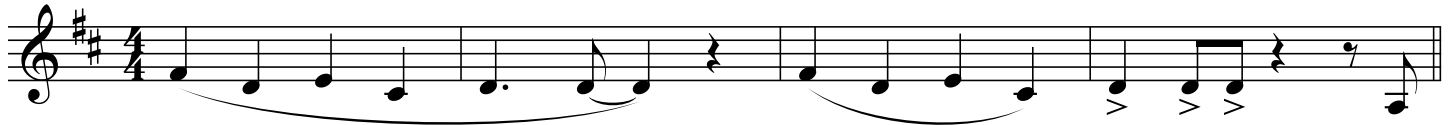


# Ällei dihei

Silberbüx


D A G D D A G D



Lei lei lei lei lei lei lei lei lei lei lei di - hei Ich

## Strophe 1

5 D A G D D A G D



chu-me vo de Schuel hei, bi ganz äl-lei. Das macht mich tru - rig. Wott

9 D A G D D A G D



si-cher nöd us-rue - be, tue mal u - se lue - ge. Al - les isch so ruh - ig. De

13 D A G D D A G D



gang ich i mis Zim-mer, det isch es nur no schlim-mer. Au duss uf de Strass kein Mänsch.

17 D A G D D A G D



Müesst etz Ufz-gi ma-che, wott u - se, wott la - che. Es Gfühl wo du si-cher au kännsch.

## Refrain

21 G A D A/C# Hm



Män-gisch wenn ich hei chum, bin ich äl - lei di - hei. Das macht mich

25 Em D A



tru-rig, das macht mich tru-rig, das macht mich tru - rig.

# Ällei dihei

## Bridge

29

D A G D D A G

Lei lei lei lei lei lei \_\_\_ lei lei lei lei lei di - hei

## Strophe 2

Ändli tönt en Piepston er chunt vo mim i-Phone  
Ich ränne zrugg is Zimmer  
Es isch min beschte Fründ er muess use mit sim Hund  
Chunsch au mit ich schriib „Immer!“

## Strophe 3

Ränn s'Stägehus durab gseh wie d'Hustüre ufgaht  
S'Mami chunt vom Schaffe hei  
Niene gasch du hi ab a dini Ufzgi  
Etz wär ich gärn ällei dihei

